

BILANZ

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

zum

31. Dezember 2017

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		25.707.354,74	28.762.873,35	Übertrag	21.799.475,56	24.348.393,18	44.856.576,79 21.816.741,52
B. Umlaufvermögen				5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.848.110,62		6.637.966,76
I. Zum Verkauf bestimmte Grund- stücke und andere Vorräte				6. sonstige Verbindlichkeiten	<u>145.054,76</u>		<u>124.403,11</u>
1. Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte mit fertigen Bauten		10.431.903,89	12.560.506,92	- davon aus Steuern EUR 75.645,35 (Vorjahr EUR 73.108,21)		26.792.640,94	28.579.111,39
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				D. Rechnungsabgrenzungsposten		26.551,28	20.885,22
1. Forderungen aus Vermietung	6.443,30		9.983,76				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	11.954.456,88		7.215.887,36				
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>356.841,12</u>		<u>420.819,11</u>				
		12.317.741,30	7.646.690,23				
III. Wertpapiere							
1. sonstige Wertpapiere		349.333,42	453.622,13				
Übertrag		48.806.333,35	49.423.692,63	Übertrag		51.167.585,40	51.639.831,88

BILANZ

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

zum

31. Dezember 2017

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		48.806.333,35	49.423.692,63	Übertrag		51.167.585,40	51.639.831,88
IV. Flüssige Mittel und Bausparguthaben							
1. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		2.324.071,95	2.160.922,68				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		37.180,10	55.216,57				
		<u>51.167.585,40</u>	<u>51.639.831,88</u>			<u>51.167.585,40</u>	<u>51.639.831,88</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	921.906,30		1.086.443,16
b) aus Verkauf von Grundstücken	3.330.000,00		3.105.000,00
c) aus anderen Lieferungen und Leistungen	<u>55.542,62</u>		<u>74.107,19</u>
		4.307.448,92	4.265.550,35
2. Verminderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grund- stücken mit fertigen oder unfertigen Bauten sowie un- fertigen Leistungen		2.659.424,88	2.783.059,24
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) sonstige	115.910,01		102.076,68
b) aus Finanzgeschäft	<u>1.516.789,04</u>		<u>492.948,68</u>
		1.632.699,05	595.025,36
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	170.637,34		194.484,44
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	<u>59.335,33</u>		<u>74.632,15</u>
		229.972,67	269.116,59
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	416.182,53		396.181,32
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>26.896,26</u>		<u>25.402,34</u>
		443.078,79	421.583,66
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		25.527,90	21.880,45
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) sonstige	532.044,53		538.162,47
b) aus Finanzgeschäft	<u>39.576,09</u>		<u>60.963,63</u>
		571.620,62	599.126,10
Übertrag		2.010.523,11	765.809,67

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		2.010.523,11	765.809,67
8. Erträge aus Beteiligungen - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 264.069,40 (Vorjahr EUR 287.127,28)		264.069,40	287.127,28
9. auf Grund einer Gewinn- gemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne		428.643,86	402.342,75
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		405.505,76	297.839,20
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 139.545,99 (Vorjahr EUR 29.365,55)		145.041,74	34.418,51
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		501,51	0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen EUR 201.196,53 (Vorjahr EUR 186.760,96)		<u>832.347,99</u>	<u>913.741,99</u>
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		2.420.934,37	873.795,42
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>154.249,56</u>	<u>139.890,16</u>
16. Ergebnis nach Steuern		2.266.684,81	733.905,26
Übertrag		2.266.684,81	733.905,26

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		2.266.684,81	733.905,26
17. sonstige Steuern		1.187,00	1.187,00
		<hr/>	<hr/>
18. Jahresüberschuss		2.265.497,81	732.718,26
19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		597.158,98	613.021,74
20. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in andere Gewinnrücklagen		252.304,73	174.808,86
21. Ausschüttung		578.516,32	573.772,16
		<hr/>	<hr/>
22. Bilanzgewinn		2.031.835,74	597.158,98
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

Anhang für das Geschäftsjahr 2017

1. ALLGEMEINE ANGABEN

1.1. Allgemeine Hinweise

Der Jahresabschluss der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes gemäß § 267 Absatz 1 HGB für kleine Kapitalgesellschaften und den Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Wohnungsunternehmen (Formblatt VO für Wohnungsunternehmen).

Größenabhängige Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften wurden teilweise in Anspruch genommen.

1.2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Interesse der Übersichtlichkeit werden die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, in der Regel im Anhang aufgeführt.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Das Saldierungsverbot des § 246 Absatz 2 HGB wurde beachtet. Die angewandten Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr, soweit gesetzlich möglich, unverändert beibehalten.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden entsprechend der in der Formblattverordnung für Wohnungsunternehmen vorgeschriebenen Reihenfolge gegliedert.

Für die Darstellung in der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die angewandten Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr soweit gesetzlich möglich unverändert beibehalten. Es ist vorsichtig bewertet worden. Namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlusstichtag entstanden waren, berücksichtigt worden, selbst dann, wenn diese erst zwischen dem Abschlusstichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne wurden nur berücksichtigt, wenn sie am Abschlusstichtag realisiert waren.

Aufwendungen und Erträge wurden im Jahr der wirtschaftlichen Zugehörigkeit berücksichtigt, unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB gebildet. Rechnungsabgrenzungsposten wurden unter der Voraussetzung des § 250 HGB angesetzt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen wurden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände vorgenommen.

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um Abschreibungen auf niedrigeren beizulegenden Wert wegen voraussichtlich dauerhafter Wertminderung, bewertet.

Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips angesetzt. Fremdkapitalzinsen sind in die Herstellungskosten nicht einbezogen worden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Erkennbare Risiken werden durch entsprechende Bewertungsabschläge berücksichtigt.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bzw. zum niedrigeren Marktwert angesetzt.

Flüssige Mittel und Bausparguthaben werden jeweils mit dem Nennwert angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten wird zum Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen werden jeweils mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt, dessen Höhe sich nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ergibt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert. Der passive Rechnungsabgrenzungsposten wird zum Nennwert angesetzt.

Die Umrechnung der auf fremde Währungen lautenden Posten erfolgt, sofern vorhanden, grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs.

Derivate Finanzinstrumente werden einzeln mit dem Marktwert am Stichtag bewertet. Die Sicherungs- und Grundgeschäfte werden zu Bewertungseinheiten zusammengefasst, sofern die Voraussetzungen dafür erfüllt sind.

2. ANGABEN ZUR BILANZ

2.1. Aktiva

2.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden im Berichtsjahr nicht vorgenommen (Vorjahr TEUR 0,0). Die Position immaterielle Vermögensgegenstände beinhaltet ausschließlich erworbene Softwarelizenzen, welche auf 3 Jahre abgeschrieben werden. Hierin ist im Wesentlichen Standardsoftware enthalten.

2.1.2. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Bei Zugängen von beweglichen Anlagegegenständen im Jahresverlauf erfolgt die Abschreibung zeitanteilig monatsgenau. Geringwertige Anlagegüter bis EUR 410,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. In den Sachanlagen ist Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von TEUR 55,8 (Vorjahr TEUR 72,4) enthalten.

2.1.3. Finanzanlagen

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um Anteile an verbundenen Unternehmen sowie um Wertpapiere des Anlagevermögens.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden im Jahresabschluss zu Anschaffungskosten, gemindert um Abschreibungen in den Vorjahren, angesetzt.

Im Berichtsjahr wurden Anteile an der SM Capital Aktiengesellschaft und an der SM Domestic Property Aktiengesellschaft an die Konzerntochter SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft veräußert.

Von den an der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft gehaltenen Aktien sind 1.530.000 Stück zur Absicherung zweier Darlehen an verbundene Unternehmen verpfändet.

Von den Wertpapieren des Anlagevermögens sind Papiere mit einem Buchwert von TEUR 7.113,4 an ein Kreditinstitut verpfändet.

Ergänzende Angaben

Bei den Wertpapieren handelt es sich im Wesentlichen um festverzinsliche Anleihen mit nominalem Rückzahlungswert. Das Rating der Emittenten hat sich seit dem Kauf nicht verschlechtert. Auf Grund des als unwahrscheinlich eingeschätzten Insolvenzrisikos der Emittenten werden zwischenzeitliche Kursverluste als nicht dauerhaft eingeschätzt. Der Buchwert der Papiere beträgt TEUR 6.548,2, der Zeitwert TEUR 6.581,5.

Darüber hinaus sind Aktien mit einem Buchwert von TEUR 1.056,8 und einem Zeitwert von TEUR 1.202,8 im Bestand, deren durch Kursverluste am Aktienmarkt eingetretene Wertminderung teilweise als vorübergehend eingestuft wird. Auf die Wertpapiere im Anlagevermögen wurde keine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen (Vorjahr TEUR 0,0).

2.1.4. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte

Bei dieser Position handelt es sich um bebaute und im Rahmen der Verwaltung eigenen Vermögens vermietete Bestände. Die ausgewiesenen Objekte sind mittelfristig zum Verkauf bestimmt.

Die Immobilien werden zu Herstellungs- bzw. fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Bei den zum Verkauf bestimmten Objekten im Umlaufvermögen wurden im Berichtsjahr entsprechend der Regelungen des § 253 HGB Abschreibungen in Höhe von TEUR 11,2 (Vorjahr TEUR 0,0) vorgenommen.

2.1.5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben folgende Restlaufzeiten:

(alle Angaben in TEUR)	bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr bis zu 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Gesamt
Forderungen aus Vermietung (Vorjahr)	6,4 (10,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	6,4 (10,0)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen (Vorjahr)	793,3 (661,6)	5.637,3 (810,8)	5.523,9 (5.743,5)	11.954,5 (7.215,9)
Sonstige Vermögensgegenstände (Vorjahr)	356,8 (420,8)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	356,8 (420,8)

Die Forderungen sind mit dem Nennwert abzüglich vorgenommener Wertberichtigungen angesetzt.

Die Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus dem teilweisen Eintritt der Tochterunternehmen SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, SM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, und der SM Domestic Property Aktiengesellschaft, Sindelfingen, in ein von der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, aufgenommenes Darlehen, das durch Grundschulden besichert wurde.

Die SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft ist intern in 2016 in Höhe von anfänglich TEUR 4.780,0 in die Darlehensverpflichtung der RCM Beteiligungs AG eingetreten. Die SM Wirtschaftsberatungs AG stellt hierfür Grundschulden in Höhe von TEUR 5.497,0.

Die SM Beteiligungs Aktiengesellschaft ist intern in 2016 in Höhe von anfänglich TEUR 642,0 in die Darlehensverpflichtung der RCM Beteiligungs AG eingetreten. Die SM Beteiligungs AG stellt hierfür Grundschulden in Höhe von TEUR 738,0.

Die SM Domestic Property Aktiengesellschaft ist intern in 2016 in Höhe von anfänglich TEUR 1.335,0 in die Darlehensverpflichtung der RCM Beteiligungs AG eingetreten. Die SM Domestic Property AG stellt hierfür Grundschulden in Höhe von TEUR 2.088,0.

In den Forderungen sind des Weiteren Kaufpreisdarlehen an die SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft aus dem Verkauf von Anteilen an der SM Capital Aktiengesellschaft und der SM Domestic Property Aktiengesellschaft enthalten. Die Forderungen hieraus in Höhe von TEUR 3.464,2 bzw. TEUR 1.399,1 sind spätestens am 31.12.2022 fällig und werden mit 3,5% p.a. zzgl. dem jeweils geltenden 3-Monats-Euribor, also zum Bilanzstichtag mit 3,171% p.a., verzinst

Außerdem werden unter dieser Bilanzposition Forderungen gegenüber der SM Capital AG in Höhe von TEUR 459,7 aus dem mit der SM Capital AG bestehenden Ergebnisabführungsvertrag ausgewiesen.

2.1.6. Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Wertpapiere werden im Girosammeldepot verwahrt. Bei gleicher Wertpapiergattung werden die Anschaffungskosten nach der Durchschnittsmethode ermittelt. Lag am Abschlussstichtag ein niedrigerer Börsen- oder Marktpreis vor, so wurde auf den niedrigeren Wert abgeschrieben. Weiterhin sind hier Wertpapiere mit einem Buchwert von TEUR 249,3 enthalten, die von der SM Beteiligungs AG auf Basis eines Wertpapierleihvertrages entliehen wurden.

2.1.7. Flüssige Mittel

Es werden TEUR 2.324,1 (Vorjahr TEUR 2.160,9) flüssige Mittel ausgewiesen. Darin sind Beträge in Höhe von TEUR 1.086,9 (Vorjahr TEUR 1.864,8) enthalten, die im Rahmen von Sicherheiten verpfändet wurden und daher mit einer Verfügungssperre versehen sind.

2.1.8. Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen bilanziell notwendige Aufwendungen aus der Agioauflösung im Zusammenhang mit der Emission einer Optionsanleihe ausgewiesen. Ein Restbetrag in Höhe von TEUR 2,5 (Vorjahr Wandelanleihe TEUR 10,1) wird über die Restlaufzeit der Anleihe bis 2018 linear aufgelöst. Des Weiteren ist eine Bearbeitungsgebühr für einen Darlehensvertrag in Höhe von TEUR 29,9 (Vorjahr TEUR 41,1) abgegrenzt.

2.2. Passiva

2.2.1. Eigenkapital

a) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital zum 31. Dezember 2017 in Höhe von €14.700.000,00 ist eingeteilt in 14.700.000 auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien. Die im Bestand gehaltenen 460.647 eigenen Aktien werden offen vom Grundkapital abgesetzt

Eigene Anteile

Zum Bilanzstichtag waren 460.647 eigene Aktien, entsprechend 3,134 % des Grundkapitals, im Bestand der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, welche zum Bilanzstichtag mit EUR 2,02 je Aktie, insgesamt also TEUR 930,8 bewertet wurden. Aus den Erläuterungspflichten des § 160 (1) des Aktiengesetzes ergibt sich die folgende Aufstellung:

Eigene Aktien - Sachverhalt (Kauf bzw. Verkauf; Anzahl)	Bestand in % vom Grundkapital (je am Ende des Quartals)	Zeitpunkt bzw. Quartal	Bilanzansatz EUR	Kursgewinn /- verlust EUR
Anfangsbestand: 235.591	1,603 %	01.01.2017	453.105,78	
Verkauf: 0 Kauf: 1.501	1,613 %	1. Quartal 2017	456.254,02	Verlust/Gewinn: 0,00
Verkauf: 0 Kauf: 0	1,613 %	2. Quartal 2017	456.254,02	Verlust/Gewinn: 0,00
Verkauf: 0 Kauf: 175.415	2,806 %	3. Quartal 2017	825.696,25	Verlust/Gewinn: 0,00
Verkauf: 0 Kauf: 48.140	3,134 %	4. Quartal 2017	930.817,21	Verlust/Gewinn: 0,00
Endbestand: 460.647	3,134 %	31.12.2017	930.817,21	

Zum Bilanzstichtag wurden von der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft 289.724 Aktien der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, entsprechend 1,971 % des Grundkapitals gehalten, welche zum Bilanzstichtag mit EUR 1,896 je Aktie, insgesamt also TEUR 549,4 bewertet wurden. Aus den Erläuterungspflichten des § 160 (1) Aktiengesetzes ergibt sich die folgende Aufstellung:

Eigene Aktien - Sachverhalt (Kauf bzw. Verkauf; Anzahl)	Bestand in vom Grundkapital (je am Ende des Quartals)	Zeitpunkt bzw. Quartal	Bilanzansatz EUR	Kursgewinn /- verlust EUR
Anfangsbestand: 258.417	1,758 %	01.01.2017	483.010,96	
Verkauf: 0 Kauf: 0	1,758 %	1. Quartal 2017	483.010,96	Gewinn/Verlust: 0,00
Verkauf: 0 Kauf: 0	1,758 %	2. Quartal 2017	483.010,96	Gewinn/Verlust: 0,00
Verkauf: 0 Kauf: 20.000	1,894 %	3. Quartal 2017	525.534,17	Gewinn/Verlust: 0,00
Verkauf: 0 Kauf: 11.307	1,971 %	4. Quartal 2017	549.355,00	Gewinn/Verlust: 0,00
Endbestand: 289.724	1,971 %	31.12.2017	549.355,00	

b) Genehmigtes Kapital 2015

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Juni 2015 ermächtigt, in der Zeit bis zum 2. Juni 2020 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach um bis zu EUR 7.350.000,00 durch Ausgabe von bis zu 7.350.000 neuer, auf den Namen lautender Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2015). Die Kapitalerhöhungen können gegen Bar- und/oder Sacheinlagen erfolgen. Den Aktionären ist grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates über einen Ausschluss des Bezugsrechts zu entscheiden (§ 203 Abs. 2 AktG).

c) Bedingtes Kapital

Bedingtes Kapital 2015

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu EUR 6.030.000,00 bedingt erhöht durch Ausgabe von bis zu 6.030.000 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien (Bedingtes Kapital 2015). Das bedingte Kapital dient ausschließlich der Gewährung neuer Aktien an die Inhaber oder Gläubiger von Options- oder Wandelschuldverschreibungen, die gemäß Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 3. Juni 2015 durch die Gesellschaft oder durch unmittelbare oder mittelbare Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften der Gesellschaft ausgegeben werden.

Bedingtes Kapital 2011

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Juni 2015 wurde das bedingte Kapital 2011 reduziert. Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu EUR 1.320.000,00 bedingt erhöht durch Ausgabe von bis zu 1.320.000 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien (Bedingtes Kapital 2011). Das bedingte Kapital dient ausschließlich der Gewährung neuer Aktien an die Inhaber oder Gläubiger von Options- oder Wandelschuldverschreibungen, die gemäß Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 1. Juli 2011 durch die Gesellschaft oder durch unmittelbare oder mittelbare Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften der Gesellschaft ausgegeben werden.

d) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt TEUR 7.604,6 (Vorjahr TEUR 7.604,6) und setzt sich wie folgt zusammen:

EUR 3.251.962,50 aus Agiobeträgen im Rahmen von Kapitalerhöhungen

EUR 1.949.183,80 aus der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen

EUR 1.230.000,00 aus Kapitalherabsetzung

EUR 109.407,65 aus Veräußerung eigener Anteile gem. § 272 Abs. 1b S. 3 HGB

EUR 1.064.000,00 aus Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage

e) Gewinnrücklagen

Aufgrund des Erwerbs eigener Anteile wurden im laufenden Geschäftsjahr insgesamt EUR 252.304,73 in die frei verfügbaren Gewinnrücklage eingestellt. Diese Gewinnrücklage in Höhe von insgesamt EUR 252.304,73 wurde zu Lasten des Bilanzgewinns eingestellt. Somit beträgt die Gewinnrücklage zum Ende des Geschäftsjahres EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00).

2.2.2. Rückstellungen

Rückstellungen sind in der Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet worden, dessen Höhe sich nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ergibt. Dabei wurden alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Rückstellungen für Körperschaftsteuer wurden aufgrund der ausreichenden Verlustvorträge nicht gebildet. Gewerbesteuerückstellungen wurde in Höhe von insgesamt TEUR 235,6 (Vorjahr TEUR 135,8) gebildet. Diese betrifft mit TEUR 99,8 das Geschäftsjahr 2017 und mit TEUR 135,8 das Geschäftsjahr 2016.

Insgesamt wurden sonstige Rückstellungen mit einem Betrag von TEUR 237,1 (Vorjahr TEUR 237,9) gebildet.

2.2.3. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in fremder Währung waren zum Stichtag 31. Dezember 2017 nicht vorhanden.

Per 31. Dezember 2017 bestehen Verbindlichkeiten mit einer Gesamtlaufzeit von über fünf Jahren in Höhe von TEUR 11.460,5 (Vorjahr TEUR 13.401,5).

2.2.3.1 Anleihen

4 % Optionsanleihe der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, WKN A11 QQK

Die Anleihe wird zum 30. April 2018 endfällig.

2.2.3.2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Angaben in TEUR	Vorjahr in TEUR
mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	5.002,5	775,2
mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr bis 5 Jahren	2.214,4	4.492,6
mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	11.460,5	13.401,5
Summe	18.677,4	18.669,3

Die oben genannten Beträge sind banküblich gesichert, unter anderem durch Guthaben, Grundschulden und Abtretung von Mietansprüchen sowie eines vollstreckbaren abstrakten Schuldversprechens über die Zahlung eines Geldbetrages. Insgesamt wurden den Banken zum Stichtag 31. Dezember 2017 die folgenden Sicherheiten zur Verfügung gestellt:

Bezeichnung der Sicherheit	Nominalwert in TEUR	Vorjahr in TEUR
Grundschulden (nominal)	9.467,9	11.307,8
Depotwerte	8.000,7	3.260,0
Guthaben	1.086,9	1.465,0
vollstreckbares abstraktes Schuldversprechen	956,0	956,0
Summe	19.511,5	16.988,8

Außerdem haften Grundschulden in Höhe von TEUR 10.003 auf Objekten von den verbundenen Unternehmen SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, SM Beteiligungs Aktiengesellschaft, SM Domestic Property Aktiengesellschaft und SM Capital Aktiengesellschaft für Darlehen der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft.

2.2.3.3. erhaltene Anzahlungen

Hierin enthalten sind die mit den umlagefähigen Ausgaben verrechneten erhaltene Anzahlungen für die noch nicht abgerechneten Betriebskosten des Berichtsjahres. Die Abrechnungen erfolgen im Folgejahr.

2.2.3.4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Diese Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen offene Baurechnungen mit einem Betrag von TEUR 5,7 (Vorjahr TEUR 24,3) sowie Einbehalte in Höhe von TEUR 0,7 (Vorjahr TEUR 0,7). Die Laufzeiten gliedern sich wie folgt:

	bis zu 1 Jahr TEUR	über 1 Jahr bis 5 Jahre TEUR	mehr als 5 Jahre TEUR	Gesamt TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6,4	0,0	0,0	6,4
(Vorjahr)	(25,1)	(0,0)	(0,0)	(25,1)

2.2.3.5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um von verbundenen Unternehmen gewährte Darlehen. Diese Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt auf:

	bis zu 1 Jahr TEUR	über 1 Jahr bis 5 Jahre TEUR	mehr als 5 Jahre TEUR	Gesamt TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.848,1	0,0	0,0	4.848,1
(Vorjahr)	(6.638,0)	(0,0)	(0,0)	(6.638,0)

Die Verbindlichkeiten gegenüber der SM Capital Aktiengesellschaft betragen zum 31. Dezember 2017 TEUR 3.473,7 (Vorjahr TEUR 4.570,1). Dabei handelt es sich im Wesentlichen um ein Kontokorrentdarlehen. Die Laufzeit ist unbefristet und die Verzinsung beträgt 3,5 % p.a. zzgl. des jeweils gültigen Drei-Monats-Euribor. Als Sicherheit wurden 1.000.000 Aktien der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft (WKN A1RFMZ) still abgetreten.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber der SM Beteiligungs Aktiengesellschaft handelt es sich in Höhe von TEUR 249,3 (Vorjahr TEUR 393,3) um eine Wertpapierleihe. Außerdem besteht gegenüber der SM Beteiligungs AG eine Verbindlichkeit per 31. Dezember 2017 in Höhe von TEUR 1.118,7 (Vorjahr TEUR 1.1489,0). Es handelt sich hierbei um ein Kontokorrentdarlehen in Höhe von bis zu TEUR 1.500,0. Die Laufzeit ist unbefristet. Das Darlehen wird mit dem jeweils gültigen Drei-Monats-Euribor zzgl. 3,5 % p.a. verzinst. Als Sicherheit wurden 530.000 Aktien der SM Wirtschaftsberatung AG (WKN A1R FMZ) still abgetreten.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft handelt es sich im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus der Geschäftsbesorgung für das Berichtsjahr.

2.2.3.6. Sonstige Verbindlichkeiten

Die Laufzeiten sind wie folgt:

	bis zu 1 Jahr TEUR	über 1 Jahr bis 5 Jahre TEUR	mehr als 5 Jahre TEUR	Gesamt TEUR
Sonstige Verbindlichkeiten	145,1	0,0	0,0	145,1
(Vorjahr)	(124,4)	(0,0)	(0,0)	(124,4)

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 75,6 (Vorjahr TEUR 73,1) enthalten. Hierbei handelt es sich um die im Januar des Folgejahres fällige Lohnsteuer für Dezember sowie um eine Restverbindlichkeit aus der im Januar des Folgejahres abzuführenden Umsatzsteuer.

2.2.4. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten Zahlungen, die im laufenden Geschäftsjahr eingegangen sind, aber das folgende Jahr betreffen. In der Regel handelt es sich um im Dezember eingegangene Mieten für den Januar des Folgejahres.

2.2.5. Derivate Finanzinstrumente

Die Zinssicherungsgeschäfte wurden zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos von Bankdarlehen abgeschlossen. Bei diesen Geschäften besteht Währungs-, Betrags- und Fristenkongruenz, sodass im Rahmen einer kompensatorischen Bewertung hierfür Bewertungseinheiten gebildet wurden. Die bilanzielle Abbildung von Bewertungseinheiten erfolgt, indem die sich ausgleichenden Wertänderungen aus den abgesicherten Risiken nicht bilanziert werden (sog. Einfrierungsmethode). Die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen ist dadurch sichergestellt, dass die wertbestimmenden Faktoren von Grund- und Sicherungsgeschäft jeweils übereinstimmen (sog. Critical-Terms-Match-Methode).

Der beizulegende Zeitwert der Zinsswaps berechnet sich über die Restlaufzeit des Instruments unter Verwendung aktueller Marktzinssätze und Zinsstrukturen. Den Angaben liegen Bankbewertungen zu Grunde.

Die Gesellschaft hat zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos sechs (Vorjahr sechs) Zinsswap-Vereinbarungen im Nominalwert von TEUR 9.000,0 (Vorjahr TEUR 9.000,0) mit einer Restlaufzeit bis Juni 2020, Dezember 2021, März 2024, Juni 2024, März 2025 sowie Juni 2041 abgeschlossen. Zum 31. Dezember 2017 beträgt das gesicherte Kreditvolumen TEUR 18.092,5 (Vorjahr TEUR 18.119,3). Die Swap-Vereinbarungen bilden mit den abgesicherten Darlehen eine Bewertungseinheit. Eine isolierte Barwertbetrachtung ergibt zum Bilanzstichtag einen negativen Barwert von TEUR 1.168,3 (Vorjahr TEUR 1.494,6). Bedingungen und Parameter des Grundgeschäftes und des absichernden Geschäftes stimmen weitestgehend überein. Deswegen rechnet die Gesellschaft mit einer vollständigen Absicherung des Risikos.

3. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

3.1. Bestandsveränderungen

In den Bestandsveränderungen sind die Abgänge der verkauften Immobilienbestände dargestellt.

3.2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erträge aus Finanzgeschäften in Höhe von TEUR 1.516,8 (Vorjahr TEUR 492,9) sowie sonstige Erträge in Höhe von TEUR 115,9 (Vorjahr TEUR 102,1).

Die Erträge aus Finanzgeschäften setzen sich im Wesentlichen aus dem Abverkauf von Anteilen der SM Capital AG mit einem Gewinn von TEUR 890,9 sowie dem Abverkauf der Anteile an der SM Domestic Property AG mit einem Gewinn von TEUR 350,5 zusammen. Außerdem sind Erträge aus dem Handel von Wertpapieren und Derivaten in Höhe von TEUR 275,4 (Vorjahr TEUR 492,9) enthalten.

Die sonstigen Erträge beinhalten Versicherungsentschädigungen in Höhe von TEUR 35,24 (Vorjahr TEUR 36,4).

Außerdem beinhalten die sonstigen betrieblichen Erträge Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 35,5 (Vorjahr TEUR 27,7).

Im Einzelnen sind dies:

EUR 18.392,98 für Auflösung Rückstellung Nebenkosten Leerstand

EUR 567,50 für Auflösung Rückstellung Abschluss und Prüfung

EUR 683,60 für Auflösung Rückstellung Geschäftsbericht

EUR 15.383,68 für Auflösung Rückstellung Hauptversammlung

EUR 417,85 für Auflösung Rückstellung Berufsgenossenschaft und

EUR 29,00 für Auflösung Rückstellung Offenlegung.

3.3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Diese Position enthält planmäßige Abschreibungen von TEUR 25,5 (Vorjahr TEUR 21,9). Außerplanmäßige Abschreibungen wurden im Berichtsjahr nicht getätigt (Vorjahr TEUR 0,0).

3.4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese Position in Höhe von insgesamt TEUR 559,4 (Vorjahr TEUR 599,1) enthält im Wesentlichen folgende Aufwendungen:

Aufwendungen aus Finanzgeschäften:	TEUR 39,6 (Vorjahr TEUR 61,0)
Aufwendungen für Geschäftsbesorgung:	TEUR 39,7 (Vorjahr TEUR 41,3)
Werbekosten:	TEUR 76,7 (Vorjahr TEUR 65,4)
Kosten für Miete und Unterhalt der Büroräume:	TEUR 57,3 (Vorjahr TEUR 56,7)
Kfz-Kosten:	TEUR 59,0 (Vorjahr TEUR 46,8)
Reisekosten:	TEUR 35,1 (Vorjahr TEUR 42,8)
Rechts- und Beratungskosten:	TEUR 21,3 (Vorjahr TEUR 53,2)
Kreditbearbeitungskosten:	TEUR 9,7 (Vorjahr TEUR 4,2)
Kosten für Versicherungen und Beiträge:	TEUR 22,7 (Vorjahr TEUR 21,1)
Kosten für Reparaturen und Instandhaltungen:	TEUR 17,1 (Vorjahr TEUR 11,2)
Kosten für Porto, Bürobedarf und Telefon:	TEUR 18,2 (Vorjahr TEUR 25,4)
Abschluss- und Prüfungskosten:	TEUR 32,4 (Vorjahr TEUR 32,4)
Kosten für Aufsichtsratsvergütungen:	TEUR 26,9 (Vorjahr TEUR 26,9)
Kosten für Kapitalmaßnahmen bzw. Registereintragungen:	TEUR 10,0 (Vorjahr TEUR 8,4)
nicht abziehbare Vorsteuern:	TEUR 35,0 (Vorjahr TEUR 44,2).

In dieser Position sind ebenfalls Aufwendungen für Schadensfälle in Höhe von TEUR 36,0 enthalten. Sofern Erträge aus Versicherungszahlungen dem entgegenstehen, sind diese in Position 3.2 aufgeführt.

3.5. Erträge aus Beteiligungen

Bei den Erträgen aus Beteiligungen in Höhe von TEUR 264,1 (Vorjahr TEUR 287,1) handelt es sich im Wesentlichen um die von den Tochterunternehmen SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, sowie SM Domestic Property Aktiengesellschaft, Sindelfingen, gezahlten Dividenden.

3.6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Zinserträge aus den Darlehen an die verbundenen Unternehmen.

3.7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens

Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden im Berichtsjahr in Höhe von TEUR 0,5 (Vorjahr TEUR 0,0) vorgenommen.

3.8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Mit TEUR 832,3 (Vorjahr TEUR 913,7) lag der Aufwand deutlich unter dem des Vorjahres.

4. ERGÄNZENDE ANGABEN

4.1. Konzernzugehörigkeit

Der Konzern umfasst neben der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft als Konzernmutter

die SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen,
die SM Capital Aktiengesellschaft, Sindelfingen,
die SM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen,
die SM Domestic Property Aktiengesellschaft, Sindelfingen
die Apollo Hausverwaltung Dresden GmbH, Dresden,
die RCM Asset GmbH, Sindelfingen,
die SFG Liegenschaften GmbH und Co Betriebs KG, Gechingen
die SFG Liegenschaften GmbH, Gechingen
sowie die Krocker GmbH, Dresden.

4.2. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Haftungsverhältnisse i. S. v. § 251 HGB und weitere sonstige finanzielle Verpflichtungen i. S. v. § 285 Nr. 3 HGB sind in den Punkten 4.2.1. bis 4.2.2. angegeben. Weitere als die dort aufgeführten bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Die Gesellschaft hat zwei Leasingverträge für Pkw mit unterschiedlichen Laufzeiten abgeschlossen.

Der Mietvertrag der Gesellschaft für die Räume in der Erlenstraße 15, Dresden, wurde bis zum 31. Mai 2016 geschlossen. Danach verlängert er sich um jeweils ein Jahr, wenn nicht sechs Monate vor Ablauf gekündigt wird. Die monatliche Verpflichtung für die Kaltmiete hieraus beträgt bis zu diesem Zeitpunkt EUR 1.215,00.

Zusammen mit der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft nutzt die Gesellschaft Büroräume in Sindelfingen. Die monatliche Verpflichtung beträgt anteilig EUR 972,80.

Der Mietvertrag der Gesellschaft für die Räume in der Meinekestraße 5, Berlin, wurde zum im Jahr 2014 abgeschlossen und hat eine dreimonatige Kündigungsfrist. Die monatliche Verpflichtung für die Kaltmiete beträgt EUR 1.440,00.

Hieraus ergeben sich zukünftig folgende finanziellen Verpflichtungen:

	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	2022 TEUR
Mietvertrag	21,4	2,3	0,0	0,0	0,0
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leasingverträge	20,2	2,5	0,0	0,0	0,0

4.2.1. Sicherheiten für Dritte

Im Rahmen von abgeschlossenen Kreditverträgen zwischen der Landesbank Baden-Württemberg und der SM Domestic Property Aktiengesellschaft, der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen und der SM Capital Aktiengesellschaft, Sindelfingen besteht ein Haftungsverband durch gegenseitige Sicherheitenstellung in Form von Grundschulden und verpfändeten Wertpapierdepots. Die RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft stellt in diesem Zusammenhang Sicherheiten für selbst verwendete Kreditmittel in Form von einem verpfändeten Wertpapierdepot mit einem Wert zum Stichtag in Höhe von TEUR 1.135,3 sowie in Form von Grundschulden in Höhe von TEUR 260,0 (nominal). Die Sicherheiten sind auch in den unter 2.2.3.2 genannten Beträgen enthalten.

Aufgrund der gemeinsamen Rahmenvereinbarung in Höhe von maximal TEUR 1.000,0 für Eigen- und Händlergeschäfte mit institutionellen Kunden über an Terminbörsen gehandelten Options- und Futuregeschäften zwischen der Landesbank Baden-Württemberg und der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, der SM Capital Aktiengesellschaft sowie der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft hat die RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft Festgeld in Höhe TEUR 400,0 zu Gunsten der BW-Bank für die EUREX-Geschäfte verpfändet.

Die Gesellschaft hat für die SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft eine selbstschuldnerische Bürgschaft in Höhe von insgesamt TEUR 650,0 bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden übernommen. Mit einer Inanspruchnahme wird auf Grund der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung dieser Gesellschaften nicht gerechnet.

4.2.2. Aus Termingeschäften und Optionsgeschäften

Zum 31. Dezember 2017 bestanden keine Verbindlichkeiten aus Termin- oder Optionsgeschäften.

4.3. Mitarbeiter

Unter Zugrundelegung der Berechnungsmethode nach § 267 Abs. 5 HGB wurden im Berichtsjahr durchschnittlich 7 (Vorjahr 8) Arbeitnehmer beschäftigt.

4.4. Sitz und Handelsregistereintrag

Der Sitz der Gesellschaft ist Sindelfingen. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 245448 eingetragen.

4.5. Wechselseitige Beteiligungen

Die SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, ist mit 1,971% an der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft beteiligt.

Sindelfingen, 25. Januar 2018

Der Vorstand

Martin Schmitt

Reinhard Voss

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Zu dem Jahresabschluss erteilen wir folgenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen,

für das Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Dettingen unter Teck, den 26. Februar 2018

BW Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-oec. Bernd Wügner
Wirtschaftsprüfer

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

BW Revision GmbH • Wirtschaftsprüfungsgesellschaft • HRB 231701 Amtsgericht Stuttgart
Simone Wallawitz, Geschäftsführerin, StB, Dipl.-Betriebsw. (FH) • Bernd Wügner, Geschäftsführer, WP/StB, Dipl.-Oec.
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen · BLZ 611 500 20 · Konto Nr. 721 50 94

Die Bescheinigung über die Teilnahme am System der Qualitätskontrolle nach § 57a Absatz 6 Satz 3 WPO wurde von der
Wirtschaftsprüferkammer erteilt.

Ein Geschäftsführer ist als Prüfer für Qualitätskontrolle nach § 57a Absatz 3 WPO registriert.